



Vorbereitung und Grundannahmen der Yager Therapie

Erfassungsbogen für die Behandlung

persönliche Angaben:

Name, Vorname:

Adresse:

Telefon, auch Handy:

Zeiten der Erreichbarkeit:

Email:

Schulabschluss:

Beruf / ausgeübter Beruf:

Geburtsdatum:

Alter der Eltern bei der Geburt:

Leben Ihre Eltern noch?

Wenn nein, wann sind sie gestorben?

Geschwister:

Erfahrungen mit Hypnose o.a. Entspannungsmethoden:



Angaben zum Problem

Grund des Besuchs:

Beschreiben des Problems:

Leidensdauer, auch schon mit geringer Ausprägung:

Zeitpunkt der Verstärkung des Problems:

Wann tritt das Problem auf? Wann stärker, wann schwächer?

Wichtige, Ihrer Meinung nach einschneidende Ereignisse in diesem Zusammenhang:

Wie beeinträchtigt das Problem Ihr Leben?

Welche Gefühle löst das in Ihnen aus?

Vorbehandlungen - Wann? Welcher Art?

Medikamente - Welche? Wofür? Wieviel?

Ziel der Behandlung

Hauptziel der Behandlung:

Was würde sich dadurch in Ihrem Leben ändern?

Welche persönlichen Veränderungen bzw. in Ihrem Umfeld wären hilfreich?

Was wären mögliche Testsituationen, an denen Sie erkennen können, dass Ihr Problem gelöst ist?

Was ist das Allerwichtigste für Sie im Leben?

Liebste Beschäftigung / Größte Leidenschaft? / Hobby?

Glauben Sie an eine höhere Kraft (Gott, Universum...)?

Liegen orthopädische Probleme vor?

Mögliche negative Konsequenzen der Heilung

Sind die Ursachen einer Erkrankung aufgelöst (und es liegen keine irreversiblen Schäden vor), dann geschieht Heilung. Tritt keine Heilung ein, kann es sein, dass die Heilung Konsequenzen hätte, die Sie bewusst oder unbewusst vermeiden wollen. Es ist also möglich, dass der sekundäre Gewinn stärker ist, als das ursächliche Problem. Auch wenn diese Tatsache nicht sehr oft auftritt, sollten Sie die folgenden Fragen einmal durchdenken.

Was kann oder werde ich verlieren, wenn ich wieder gesund bin?

Welchen Vorteil habe ich, wenn ich das Problem behalte bzw. wenn es weiterhin besteht?

Welche anderen negativen Konsequenzen (Meinungen, Vorurteile, Ängste, Umstände) könnten einer Heilung entgegenstehen?

Wie sind Sie auf mich aufmerksam geworden?

- Google
- Bing
- Facebook
- Ebay-Kleinanzeigen
- Empfehlung
- Andere

Die Vorbereitung auf Ihre erste Sitzung!

Etwas Theorie (ganz kurz)

Bei der Yager-Therapie arbeiten wir mit einer mentalen Fähigkeit, die Sie bisher noch nicht genutzt haben oder überhaupt nicht kennen. Wir können mit Hilfe dieser mentalen Fähigkeit die Ursachen von Problemen aufdecken. Sind die Ursachen schließlich aufgedeckt, sind Sie als Person selbst in der Lage, das Problem zu lösen. Dabei werden die früheren Ursachen über Ihre heutigen Kenntnisse, Fähigkeiten, Einstellungen, Werte usw., kurz gesagt über das heutige Leben informiert. Diese damaligen Ursachen werden sozusagen an das heutige Leben angepasst, sie bekommen ein Update.

Für diese Arbeit kommuniziere ich direkt mit Ihrem Unbewussten und leite das Zentrum Ihres Unterbewusstseins an, damit Ihr Problem gelöst wird. Dafür werden die Ursachen (in der Yager-Therapie „Teile“ genannt) über das heutige Leben informiert und neu angelernt, damit sie ab sofort in Ihrem Sinne und zu Ihrem Wohlergehen agieren.

Grundannahmen der Yager-Therapie

Unsere geistigen Aktivitäten finden in 3 Bereichen statt:

1. Bewusstsein
2. Unterbewusstsein
3. Zentrum des Unterbewusstseins = Zentrum

1. Bewusstsein

Das Bewusstsein repräsentiert unser Leben im Hier und Jetzt.

2. Unterbewusstsein

Viele körperliche Funktionen laufen unbewusst ab, z.B. die Verdauung oder der Blutkreislauf. Aber auch einmal erlernte Dinge, wie das Fahrradfahren oder Autofahren passieren zum Großteil unbewusst. Sie wurden einmal gelernt und später automatisiert. Die meisten dieser Lernerfahrungen sind nützlich.

Manchmal lernen wir aber auch Dinge, die uns nicht gut tun. Diese schädlichen Erfahrungen müssen repariert werden.



Unser Unterbewusstsein ist keine Einheit. Tatsächlich ist es aufgeteilt und besteht aus mehreren Teilen – Teile, die die Einflüsse der Vergangenheit repräsentieren. Wenn wir etwas lernen, entsteht etwas in unserem Geist, das vorher nicht da war. Dieses Etwas wird in der Yager-Therapie als „Teil“ bezeichnet.

- Beispiel 1: Fahrradfahren (siehe oben)
- Beispiel 2: Wenn ein Patient Angst vor Spinnen entwickelt, dann entwickelt sich ein neuer „Teil“ im Verstand. Teile repräsentieren also Fähigkeiten, Werte, persönliche Grenzen oder jegliche andere Einflüsse, die aufgenommen und verinnerlicht wurden). Unser Leben wird zum Großteil dadurch bestimmt, wie Lebenssituationen uns beeinflussen.

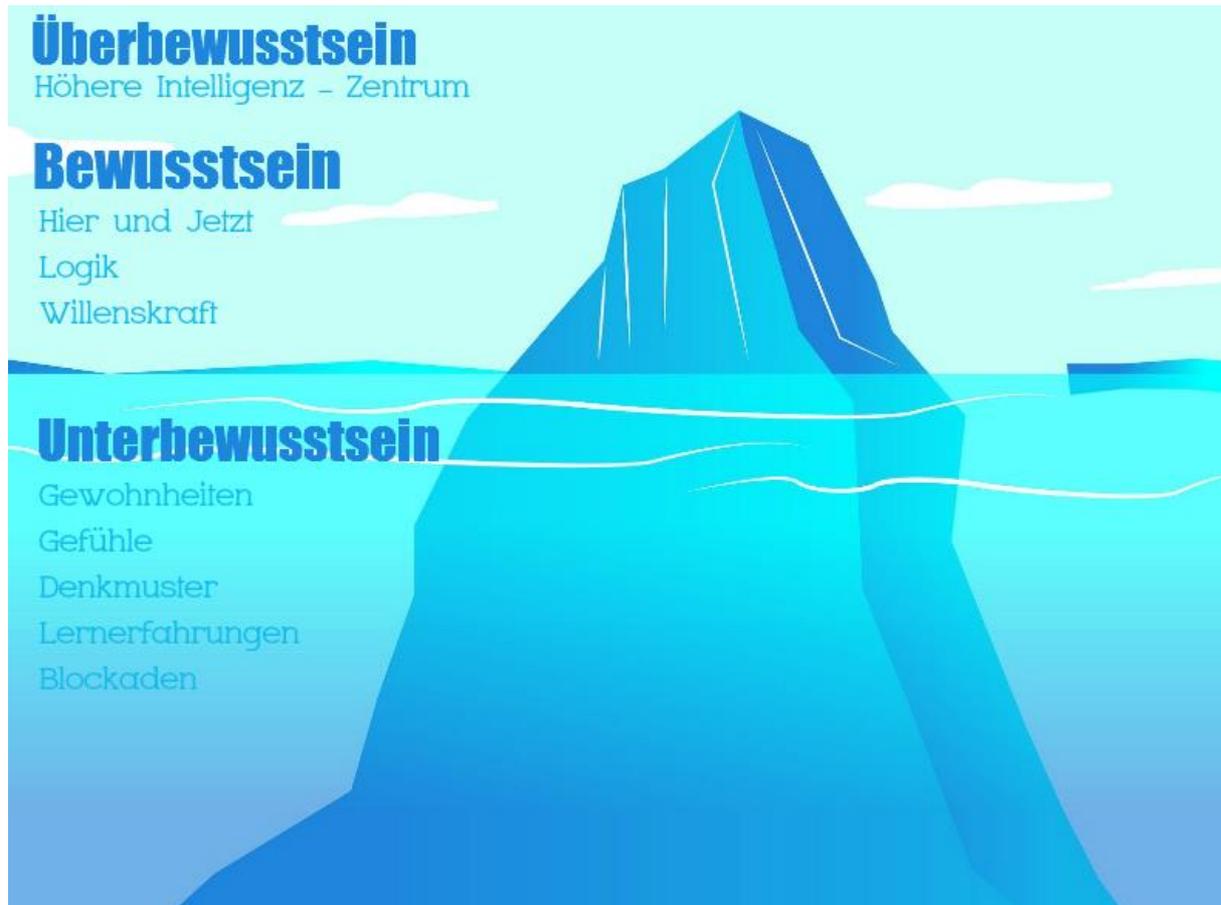
Wir sind uns also nur eines sehr geringen Teils unserer gesamten geistigen Fähigkeiten bewusst. Der Großteil unserer geistigen Aktivität, unserer mentalen Funktionen, findet statt, ohne dass wir es bewusst wahrnehmen.

3. Zentrum des Unterbewusstseins = Zentrum

Wir besitzen eine höhere Instanz der Intelligenz außerhalb des bewussten Verstandes, ein Zentrum des Unterbewusstseins. Wir werden nur selten auf diese Instanz aufmerksam gemacht und wissen nicht wie wir sie nutzen können.

Ab und zu macht sich unser Zentrum bemerkbar, manche nennen es Bauchgefühl, innere Stimme, Seele, 7. Sinn usw. Das haben Sie bestimmt auch selbst schon erlebt. Im Nachgang sagen wir uns dann oft: „Hätte ich doch nur mal auf meinen Bauch gehört!“

Mit dieser inneren Stimme, mit unserem Zentrum können wir aktiv kommunizieren und mit seiner Hilfe die Teile unseres Unterbewusstseins auf unsere jetzige Situation anpassen bzw. updaten (siehe Theorie der Yager-Therapie).



Zentrum hat Einblick in das Bewusstsein und in das Unterbewusstsein und kann mit beiden kommunizieren.

Die Kommunikation mit Zentrum

Um erfolgreich mit Zentrum arbeiten zu können, ist es notwendig, eine Möglichkeit zu schaffen, aktiv mit Zentrum zu kommunizieren. Diese Kommunikation kann auf verschiedene Art erfolgen.

Die einfachste Möglichkeit ist, dass Sie sich eine Schreibfläche vorstellen (Tafel, Flipchart, weißes Blatt, Computerbildschirm, Himmel, Sand), an welcher Zentrum sich äußern kann. Weitere Möglichkeiten sind ideomotorische Fingersignale oder ein Pendel.

Sollten Sie sich für einen Mensch halten, der sich nur sehr schwer etwas vorstellen kann, habe ich eine kleine Selbsthypnose vorbereitet, die Sie bei Bedarf nutzen können. Die Aufnahme dauert nur ca. 7 Minuten, Sie können sie also fast überall benutzen (bitte nicht beim Autofahren oder beim Bedienen



von Maschinen bzw. anderen Tätigkeiten, die Ihre volle Konzentration erfordern). Sie können diese kurze Selbsthypnose [hier](#) herunterladen oder direkt auf meiner Website: <https://maleska-hypnose.de/downloads>
Benutzen Sie diese Aufnahme öfter, nicht nur einmalig.

Bitte beachten: Je besser Sie sich auf unseren Termin vorbereiten, umso effektiver kann die Behandlung verlaufen.

Sobald wir die Kommunikation mit Zentrum aufgebaut haben, kann die eigentliche Arbeit schon beginnen. Dabei leite ich Ihr Zentrum an, mit den ursächlichen Teilen Ihres Problems zu kommunizieren und diese auf den neuesten Stand zu bringen. Diese Arbeit kann auch ohne bewusste Wahrnehmung erfolgen, wodurch die Yager-Therapie sehr schonend ist.

Zentrum kann sowohl mit dem Bewusstsein als auch mit dem Unterbewusstsein kommunizieren. Ihre bewusste Mitarbeit ist nicht nötig. Im Gegenteil, sie kann sogar behindern. Deshalb gibt es während der Arbeit mit der Yager-Therapie nur eine einzige Regel.

Die wichtigste Regel

Die Kommunikation mit Zentrum findet in der Regel über eine Tafel oder einen Bildschirm statt, den Sie sich vorstellen. Bitte beachten Sie hierzu: Sie müssen diesen Bildschirm bzw. diese Tafel nicht „sehen“. Es genügt, wenn Sie sie auf Ihre ganz eigene, persönliche Art wahrnehmen.

Die wichtigste Regel für unsere Zusammenarbeit lautet:

Jedes Mal, wenn ich eine Frage mit „Zentrum“ einleite, erhoffe ich mir von Ihnen die Worte zu hören, die sich an der Tafel bzw. einer alternativen Schreibfläche befinden und nicht die Worte von denen Sie möglicherweise denken, dass diese an der Tafel stünden.

Ich kann Ihre Tafel nicht sehen, sodass – falls Sie etwas auslassen oder eine Antwort ändern – wir uns auf dem falschen Pfad befinden und so nicht die Ergebnisse erreichen, die möglich sind.

Sollten Sie zu dem einen oder anderen Punkt noch Fragen haben, können wir diese sehr gern in unserem Vorbereitungsgespräch klären.